

Die Laubmoose Europas. Mit Beiträgen von Prof. Dr. J. Györfly, Prof. Dr. J. Podpěra, W. Mönkemeyer, Dr. R. Timm und anderen, sowie unter zeichnerischer Mitarbeit von P. Janzen herausgegeben von Leopold Loeske.

Bd. I: Grimmiaceae von L. Loeske. Lex. 8^o (XVI, 207 S.) 1913. 18,— Mk.
Frank, Prof. Dr. A. B. Die Krankheiten der Pflanzen. Ein Handbuch für Land- und Forstwirte, Gärtner, Gartenfreunde und Botaniker. 2. Aufl. 3 Bände Mk. 10,—

Band I: Die durch anorganische Einflüsse hervorgerufenen Krankheiten. Mit 34 Abb. gr. 8. (XII, 344 S.) 1895 Mk. 2,50

Band II: Die durch pflanzliche Feinde hervorgerufenen Krankheiten. Mit 96 Abb. gr. 8. (XII, 574 S.) 1896 Mk. 7,50

Band III: Die durch tierische Feinde hervorgerufenen Krankheiten. Mit 86 Abb. gr. 8. (IX, 363 S.) 1896 Mk. 3,—

Körper, Dr. G. W. Parerga lichenologica (XVI, 501 S.) 1865 Mk. 4,—

Zopf, Prof. Dr. W. Die Pilztiere oder Schleimpilze. Mit 52 meistens vom Verfasser selbst auf Holz gezeichneten Schnitten. Lex. 8. (VIII, 174 S.) 1885 geh. Mk. 2,50

Zopf, Prof. Dr. A. Die Spaltpilze. 3. Aufl. mit 41 vom Verfasser selbst auf Holz gezeichneten Schnitten. Lex. 8. (XI, 127 S.) 1885 geh. Mk. 1,50

Schenk, Prof. Dr. A. Die fossilen Pflanzenreste. Mit 90 Abbildungen im Text und einer Tafel. Lex. 8. (VI, 284 S.) 1888 Mk. 3,—

Zimmermann, Prof. Dr. A. Die Morphologie und Physiologie der Pflanzenzelle. Mit 36 Abbildungen im Text. Lex. 8. (223 S.) 1887 geh. Mk. 3,—

Drude, Prof. Dr. O. Die systematische und geographische Anordnung der Phanerogamen. Sonderabdruck aus Encyclopädie der Naturwissenschaften. (322 S.) gr. 8. Mk. 3,—

Rubow, Carl, Die Lachmöwe (Alstermöwe) (*Larus ridibundus*). Ihr Leben in Bild und Wort, im Freien und in der Stadt. Nach Photographen. 8^o (59 S.) 1912. Geb. in Leinwand (360 gr.) Mk. 1,50

Dr. C. E. Hellmayr (München) schreibt hierüber im Zentralblatt f. Zoologie allgem. und experim. Biologie Bd. 2: Mit scharfen Strichen entwirft Verfasser ein anschauliches Bild von der Biologie dieses allbekanntesten Vogels. Die Ankunft auf dem Brutplatze, das Getriebe in den Kolonien, Aufzucht und Wachstum der Jungen, der Federwechsel, die Wanderungen und das Treiben auf den Flüssen der Städte zur Winterzeit werden ansprechend geschildert. Ist schon der textliche Teil des Büchleins durchaus auf der Höhe, so verdienen die beigegebenen (36) photographischen Aufnahmen erst recht unsere Anerkennung. Die Bilder, welche den Vogel in den verschiedenartigsten Situationen, bei der Nahrungsaufnahme, beim Brüten, im Fluge, am Futterplatze usw. darstellen, sind ohne Ausnahme prächtig gelungen. Besonders schön sind die auf S. 15, 16 und 17 gebotenen Szenen aus den Brutkolonien. Wir empfehlen das Buch der Beachtung aller Naturfreunde, es eignet sich auch vorzüglich für den biologischen Schulunterricht.

Aeltere Jahrgänge der „Revue Bryologique“ (vor 1905),
zu kaufen gesucht. Angebote erbittet DER VERLAG.

Musci europaei exsiccati

Die Laubmoose Europas, unter Mitwirkung namhafter Bryologen und Floristen in getrockneten Exemplaren herausgegeben von Dr. Ernst Bauer, Smichow in Böhmen, Palackygasse 43. Bezugsbedingungen erhältlich beim Herausgeber des Exsikkatenwerkes sowie bei Th. Oswald Weigel in Leipzig, Königstr. 1.

Um die Mitteilung der Adressen von Botanikern, die sich mit Laub-, Torf- und Lebermoosen beschäftigen, bittet
DER VERLAG.

Hoffmann & Campe's Verlag (Max Lande), Berlin-Schöneberg, Mühlen Str. 8

Soeben erschien in Hoffmann & Campe's Verlag (Max Lande):
Bender, Dr. F. „Der osmotische Druck in den Zellen der Moose“
gr. 8° (152 S.) 1916 Mk. 5,—, für Abonnenten der Bryologischen Zeitschrift Mk. 4,—

Loeske, L. Studien zur vergleichenden Morphologie u. phylogenetischen Systematik der Laubmoose. 8° (224 S.) 1910 geb. Mk. 6,—
G. Lindau schreibt in Hedwigia Bd. L.: Wenn von einer Moosautorität, wie Loeske, ein Buch über Morphologie und Phylogenese der Laubmoose herausgegeben wird, so kann man von vornherein überzeugt sein, daß man an der Lektüre einen hohen Genuß finden wird. Allerdings sei gleich bemerkt, daß das Buch nicht für den Anfänger bestimmt ist, sondern nur für denjenigen, der bereits einen Ueberblick über das System und einige speziellere Kenntnisse der Formen erlangt hat. Für diesen aber wird die Lektüre eine Fülle von Anregungen bieten, die Loeske auf jeder Seite des Buches freigiebig austreut.

Das kleine Werk stellt sich die Aufgabe, unser heutiges Moossystem in der Fassung von Fleischer, aus der Morphologie und den bereits früher herangezogenen Merkmalen anatomischer und fruktilikativer Art zu begründen. Verfasser kommt dabei auf alle möglichen Eigenschaften und Merkmale der Moose zu sprechen und zeigt, daß er nicht bloß die Tatsachen spielend beherrscht, sondern sie auch geistvoll zu verknüpfen versteht. In der Einleitung bespricht er die Ausbildung einiger Organe, z. B. des Peristoms, des Blattzellnetzes in ihren Beziehungen zum System. Die 38 Abschnitte sind der fortlaufenden Besprechung des Systems gewidmet, so daß er jeder Gruppe oder Familie einen Abschnitt zuerteilt, der in kritischer Weise die Gründe für die systematische Würdigung der Gruppe enthält. Man erlasse dem Referenten, nähere Angaben zu machen; der Inhalt ist ein so überreicher, daß sich daraus schwer Tatsachen herausheben lassen. Hinweisen möchte ich auf das Kapitel über Torfmoose, wo Loeske zum ersten Male scharf den xerophytischen Bau der Blätter hervorhebt und die Spiralfasern in den Zellwänden nicht mechanisch deutet, sondern mit der rotierenden Richtung des Wasserstroms in Verbindung bringt. Solche neue Anschauungen auf Grund eingehender Beobachtung finden sich noch an verschiedenen Stellen des Buches. Der Leser wird den Ausführungen des Verfassers mit Aufmerksamkeit folgen und das Buch nicht ohne Gewinn aus der Hand legen.

Kurz bemerkt sei noch, daß die äußere Ausstattung des Buches sehr ansprechend ist.